

Kirchgeldreinertrag aus dem Jahr 2018
Anträge Diakonischer Rechtsträger im Dekanatsbezirk München

Träger	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
AGAPLESION Ev. Pflagedienst gGmbH	Zusammenarbeit zwischen Kirche und Diakonie	2. Folgeantrag - Weiterführung, Ausbau und Stabilisierung der bisher erfolgten Netzwerkarbeit zwischen Diakonie und Kirche seit 2017 - insbesondere nachhaltige Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wohnen-im-Viertel-Standorten und vernetzten Kirchengemeinden, um kranken, schwerstkranken und hilfsbedürftigen Menschen Teilhabe zu ermöglichen.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V.	Konversationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung	Erstantrag - Durch einen Konversationskurs sollen Frauen ab 16 Jahre auf den Integrationskurs vorbereitet und ihr Selbstvertrauen gestärkt werden. Damit die Frauen sich auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren können, wird eine Kinderbetreuung angeboten. Durch die vorrangig auf Deutsch stattfindende Behandlung unterschiedlicher lebensweltorientierter und alltagstauglicher Themen sollen die Teilnehmerinnen mit der deutschen Sprache vertrauter gemacht und möglicherweise bestehende Hemmschwellen abgebaut werden. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen zu ermutigen, Alphabetisierungs- und Sprachangebote wahrzunehmen.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V.	EuLe - Eltern unterstützen, Lernerfolge erzielen	Erstantrag - Unterstützung von Eltern mit Migartionshintergrund in der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern im deutschen Schulalltag sowie Gruppen- und Einzelangebote für deren Kinder zur Sprachförderung, Konzentrations-, Entspannungs- und Kunsttraining zur Fokussierung auf die Aufgaben.
AKA - Aktiv für InterKulturellen Austausch e. V.	BzS - Bildungszentrum schulische Ausbildung	Erstantrag - Bildung und Qualifizierung durch Fachpersonal des Bildungszentrums und Honorarkräfte von jugendlichen Migrant*innen und Flüchtlingen in den Räumen des Trägers, um diese insbesondere bei der schulischen Berufsausbildung, zu unterstützen. Schwerpunkt liegt auf der schulischen Ausbildung im medizinischen Bereich. Außerdem werden die Jugendlichen unterstützt und beraten nach Ausbildungsabbrüchen, beim Übergang von der Ausbildung in den Beruf sowie begleitet bei Terminen mit Schule oder Ausbildern.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	diakonia Soziale Aufgaben - Mobile Kleiderkammer	2. Folgeantrag - Die mobile Kleiderkammer versorgt besonders Ältere und kinderreiche Familien, mit Textilien und Hausrat zu kleinen Preisen. Ein Team mit Sozialpädagogin sorgt für eine offene und freundliche Atmosphäre und bietet zudem Informationen rund um die Themen Beschäftigung, Sozialberatung, Integration und Versorgung an. Keine Investitionskostenförderung
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	diakonia inhouse, Eingangsgruppe	3. Folgeantrag - Die Eingangsgruppe im Hauswirtschafts- bzw. Gastronomiebereich ist ein berufspädagogisches Konzept gemäß der öffentlich geförderten Beschäftigung nach § 16 SGB II. Zielgruppe sind neu ankommende Arbeitslose, die aufgrund ihrer Vermittlungshemmnisse keiner regulären AGH-Maßnahme entsprechen.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	inhouse/secondhand kaufhaus - Cantina im Sozialkaufhaus der diakonia	2. Folgeantrag - Die cantina im Sozialkaufhaus ist im sozialen Brennpunkt Moosach ein unbürokratischer und unbehördlicher Treffpunkt für sozial benachteiligte Moosacher BürgerInnen. Soziodemographisch ist Moosach geprägt durch einen hohen Anteil von Arbeitslosigkeit, Migration etc.. Mit einem niederschweligen Angebot zur Information und Beratung zu den Themen Gesundheit, Wohnen, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Inklusion, Familie, Bildung und Orientierung bietet das Stadtteilcafe die Möglichkeit die Versorgungslücke zu schließen. Keine Investitionskostenförderung.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	Integrationsgruppe Malerbetrieb diacraft	1. Folgeantrag - Die Integrationsgruppe diacraft ist Förder- und Stabilisierungsstätte für neue Maßnahmeteilnehmer/-innen im Beschäftigungsbetrieb und temporär für Mitarbeiter/-innen im Integrationsbetrieb. Langzeitarbeitslose Teilnehmer/-innen mit (oft) multiplen Problemlagen sind marktfern und benötigen eine schrittweise Heranführung (Struktur, Arbeitstugenden, Kompetenzen, etc.) an den Arbeitsmarkt. Feste, schwerbehinderte Mitarbeiter/-innen benötigen temporär einen größeren Schutzraum.
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	Flüchtlingshilfe - Betreuung und Versorgung Ehrenamtlicher	3. Folgeantrag - Betreuung, Qualifizierung, Versorgung der ehrenamtlichen Helfer/-innen sowie deren Aufwandsentschädigung. Sie engagieren sich bei der humanitären Erstversorgung von Flüchtlingen bei der diakonia - ohne ihren selbstlosen Einsatz wäre diese Arbeit nicht zu leisten.

Träger	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
diakonia Dienstleistungsbetriebe GmbH	Dolmetscherdienste für Menschen mit Gehörbehinderung	Erstantrag - Mitarbeitenden mit einer Gehörbehinderung soll mit Unterstützung durch den Einsatz von DGS-Dolmetschern die Teilhabe an komplexen Gesprächen, Qualifizierungsmassnahmen, Prüfungen u.ä. ermöglicht werden. Finanzierung durch Integrationsamt ist anzufordern.
Diakonie Hasenberg e. V.	Junge Arbeit Schleißheimer Str., Prüfungsvorbereitung und Nachbetreuung von Ausbildungsabsolventen	Erstantrag - Die Junge Arbeit unterstützt Auszubildende vor und während der Abschlussprüfungen, z.T. durch Zusatzunterricht in den Grundlagenfächern (Mathe, Deutsch, etc.), sowie beim Berufseinstieg durch pädagogische Begleitung, insbesondere in Krisenfällen. Gesamtkosten des Projektes: 1,9 Mio. €. Unterstützt wird das Projekt ideell durch Gemeinden, Vereine, Profit- und Nonprofitorganisationen im Dekanatsbezirk durch Auftragsvergabe an die Junge Arbeit. Investitionskosten werden lt. Träger von der LHM und Umsatzerlöse getragen.
Diakonie Hasenberg e. V.	CUPID - DiNo-Kids	3. Folgeantrag - Unterstützung von leistungsschwachen Schülern mit Migrationshintergrund in Vorbereitung für einen erfolgreichen Schulabschluss. Zusätzlich soll das Elternhaus befähigt werden, seine Kinder zu einem guten Schulabschluss zu begleiten und die Kommunikation und Kooperation zwischen Schule und Elternhaus zu verbessern.
Diakonie Hasenberg e. V.	Junge Arbeit Neuperlach - Pausenglück	1. Folgeantrag - Das Projekt unterstützt 46 Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen. Es werden Pausenpakete an 180 Schultagen zur Verfügung gestellt und ein tagesstrukturierendes Tagesangebot vorgehalten. Das Projekt ist zudem ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für langzeitarbeitslose Menschen, die die Pausenverpflegung und das Tagesangebot gewährleisten. Beantragt wird hier die Finanzierung der Pausenpakete (Finanzierung von Waren- und Materialeinkauf).
Diakonie Hasenberg e. V.	Eltern-Kind-Gruppen	2. Folgeantrag - Die Eltern-Kind-Gruppen zielen darauf ab, Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und bei der Frühförderung ihrer Kinder zu unterstützen. Die Förderung des Austausches und die Vertiefung von Kontakten im Hasenberg zwischen den Familien und der Abbau von Isolation und Vereinsamung stehen im Zentrum der Eltern-Kind-Gruppen. Das Gruppenangebot wird kontinuierlich der Nachfrage angepasst.
Diakonie Hasenberg e. V.	Quartiersentwicklung Lerchenauer See	1. Folgeantrag - In der Siedlung am Lerchenauer See werden durch die Schaffung von zwei Teilzeitstellen für Quartiersmanagement Menschen mit Hilfebedarf, insbesondere Senioren und Senioren unterstützt. Nachhaltige Angebote für Ältere mit und ohne Migrationshintergrund in den Bereichen Stadtteilarbeit und Altenhilfe sollen der zunehmenden Vereinsamung und Isolation entgegenwirken. Ein Maßnahmenkatalog mit möglichen Betätigungsfeldern wurde bereits erarbeitet.
Diakonie München-Moosach e.V.	Flüchtlingshilfe, Miteinander leben in Moosach	Erstantrag - das Projekt "Miteinander leben in Moosach" wurde bisher von der Fernsehlotterie gefördert und wird ab Mai 2019 von der Stadt München dauerhaft in die Regelförderung übernommen. Das Projekt wird in neue Räume in der Heilig-Geist-Kirche einziehen und benötigt für die Ausstattung dieser Räume eine einmalige Unterstützung. Hinweis: Investitionen werden grundsätzlich vom Kirchengeld nicht gefördert. Der Kostenplan enthält Positionen für Raumausstattung, Aufbewahrung, Geschirr, Gläser etc., die nicht aktivierungspflichtig sind, sondern sofort im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht werden. Der Verteilvorschlag entspricht in der Höhe diesen Positionen.
Donna Mobile AKA e.V.	MIRA, Migrantinnen-Integration-Ressourcen-Aktivierung	1. Folgeantrag - Unterstützung von MigrantInnen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind durch Beratung und Begleitung, insbesondere Migrantinnen, die zudem von Demenz und Depressionen betroffen sind.
ESD - Ev. Sozialdienst e.V. Diakonieverein der Andreaskirche	Verlässliche Nachmittagsbetreuung	Erstantrag - Betreuung mit Deutschintensivierung und qualifizierter Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkindern der Walliser Schule. Mehr als 75 % der Kinder haben Migrationshintergrund und z.T. Fluchterfahrung. Durch Einsatz einer hauptamtlichen päd. Leitung und einer engen Zusammenarbeit mit der Walliser Grundschule soll ein professionelles, verlässliches Konzept aufgebaut werden. Es werden Personal- und Sachkosten finanziert.

Träger	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Evang. Hilfswerk München GmbH	Ev. Hilfswerk München Allg. mildtätige Leistungen	4. Folgeantrag - Allgemeine mildtätige Leistungen, insbesondere Existenzsicherung, medizinischer Versorgung und ggf. Unterbringung von nicht anspruchsberechtigten wohnungslosen Personen und Familien.
Evang. Hilfswerk München GmbH	Mimikry/Marikas Prostituiertenberatung	1. Folgeantrag - Aufgrund ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie stigmatisierender und diskriminierender Bewertungen befindet sich die Zielgruppe in einer belasteten, gefährdeten und marginalisierten Lebenslage. Die Beratungsstelle bietet eine niederschwellige sozialpädagogische und geschlechtsspezifische Hilfe sowie Notschlafplätze an. Keine Förderung der Investitionskosten.
Evang. Hilfswerk München GmbH	Teesube "komm" Streetwork	1. Folgeantrag - Die Teestube "komm" versorgt ganzjährig wohnungslose Menschen. Der Tagestreff bietet von wohnungslosigkeit bedrohten Menschen tagsüber einen Schutzraum mit einer kostenlosen Nutzung von Küche und Duschen. Die Streetworkteams kümmern sich um diejenigen, die sich aufgegeben und die Kraft verloren haben, von sich aus Hilfeangebote in Anspruch zu nehmen. Keine Förderung der Investitionskosten.
Evang. Hilfswerk München GmbH	2. Mahlzeit in der HPT	1. Folgeantrag - Gemeinsame Zubereitung und Einnahme einer Brotzeit vor dem Nachhauseweg zur Vermeidung von Unterversorgung der anvertrauten Kinder, da sich das Elternhaus in der Regel nicht um eine beständige Versorgung seiner Kinder kümmert. Gründe sind finanzielle Engpässe, Desinteresse und soziale Verarmung. Beantragt werden Sachkosten.
Fördergemeinschaft Cunit e. V.	Siloah Begegnungsladen, Reisen für schwerbehinderte Menschen im Rollstuhl	4. Folgeantrag - Finanzierung von barrierefreien Unterkünften für behinderte Menschen, die nicht in der Lage sind, alleine eine Reise zu unternehmen und die erforderlichen Mittel dafür aufzubringen. Ziel der Reisen ist der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung entgegen zu wirken und ihnen Teilhabe zu ermöglichen.
FrauenWerk Stein e.V.	Evang. Familienbildungsstätte "Elly Heuss-Knapp" gemeinnützige GmbH - Kursgebührreducierung für Alleinerziehende	Erstantrag - Die Familien-Bildungsstätte bietet Kurse und Freizeiten für Familien (Erwachsene und Kinder) an und bietet Familien in finanziellen Nöten verminderte Kursgebühren an. Diese sollen mit dem Kirchgeld finanziert werden.
Gemeinsam leben lernen e.V.	Ausstattung der integrativen Wohngemeinschaft Pullach	Erstantrag - In Pullach wird eine weitere integrative Wohngemeinschaft mit Behinderten (teils mit hohem Unterstützungsbedarf) und Nichtbehinderten (meist Studenten und Azubis) eingerichtet. Da "nur" eine ambulante Betreuung vorgesehen ist, erhält der Verein keine öffentliche Förderung. Die Zimmer werden von jedem Bewohner individuell eingerichtet, die Gemeinschaftsräume muss der Verein einrichten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 80 T€. Hinweis: Investitionen werden durch Kirchgeld grundsätzlich nicht gefördert. Antrag enthält lt. Auskunft des Trägers Positionen in Höhe von 24.750,- €, die nicht ins Anlagevermögen kommen. Das Kirchgeld wird für diese Positionen einmalig gewährt.
Hilfe im Alter gGmbH	Fachstelle SPES in Kooperation mit ev. Pflegezentrum Lore Malsch Seelsorge am Lebensende im Kontext mit palliativ geriatrischer Versorgung	Erstantrag - Seelsorge im Kontext von End-of-life-care / Begleitung am Lebensende für Bewohner und deren An- und Zugehörige sowie Begleitung in der Vor-Trauer und - nach der Beerdigung - Evaluation der Ergebnisse in Kooperation mit der KSFH sowie Erstellung eines auch für andere Einrichtungen umsetzbaren Konzeptes. Es sollen Sach- und Personalkosten (1/2 Stelle) finanziert werden.

Träger	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Hilfe im Alter gGmbH	ev. Pflegezentrum Sendling Lehr- und Lernhaus	Erstantrag - Angehende Pflegefachkräfte werden durch eine Pflegepädagogin in der praktischen Arbeit in Form von Gruppen- ggf. Einzelanleitungen sowie Einführungs- und Auszubildendentage überdurchschnittlich auf den Pflegealltag vorbereitet. Das Projekt wurde im Sept. 2017 gestartet. In den Pflegegeldern gem. SGB XI ist eine weiterführende Ausbildung, wie sie hier geleistet wird, nicht vorgesehen. Es könnte aber bei der Novellierung des Gesetzes 2020 zu grundlegenden Änderungen in der Ausbildung kommen und somit auch die Finanzierung dieses Projektes sichergestellt werden. Daher wurde im letzten Jahr das Projekt über die HiA finanziert um ein Konzept zur besseren Ausbildung zu erstellen, um zur Rufbesserung der Altenpflege beizutragen. Die Erkenntnisse werden bei Kooperationstreffen des Bay. Staatsministeriums sowie bei entsprechenden Treffen an Hochschulen weitergegeben. Wichtiges Anliegen, aber kein Dekanatsweites Projekt, sondern nur trägerbezogenen, daher keine Finanzierung.
Innere Mission München	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik. Medienführerschein für Kinder u. Jugendliche	Erstantrag - angehende pädagogische Fachkräfte im Dekanat werden in diesem Workshop zum Trainer für den Medienführerschein ausgebildet. Sie werden dann selbst zu Trainerinnen und Trainern, um Kinder und Jugendliche im kompetenten Umgang mit digitalen Medien, die unseren Alltag immer mehr bestimmen, zu unterstützen.
Innere Mission München	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik. Interkulturelles und religionspädagogisches Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen	Erstantrag - in dieser Fortbildung für Berufspraktikanten (letztes Ausbildungsjahr) sollen die interkulturellen und religionspädagogischen Kompetenzen gestärkt werden indem an eigene Glaubenspositionen und Spiritualität angeknüpft und die eigene religiöse Identität verknüpft wird. Ziel dieser Fortbildung ist eine sichere Umsetzung interkultureller und religionspädagogischer Inhalte. Diakonische Fach- und Handlungskompetenz wird so professionalisiert und die interkulturelle Handlungskompetenz entwickelt sowie ausgebaut. Es sollen Personal- und Sachkosten durch Kirchgeld finanziert werden.
Innere Mission München	ev. Fachakademie für Sozialpädagogik. Best Practice Einrichtung für OptiPrax	Erstantrag - Seit dem Schuljahr 2016/17 beteiligt sich die Fachakademie am Modellversuch "Erziehungsausbildung mit optimierten Praxisphasen", kurz OptiPrax. Hierbei stellte sich heraus, dass die neue Variante der Ausbildung neue Anforderungen an die Fachakademie und vor allem an die Praxisstellen stellt. Durch die Entwicklung einer "Best Practice Einrichtung - OptiPrax" soll die Ausbildung optimiert werden. Mit dem Kirchgeld soll vor allem die Projektentwicklung und -evaluation finanziert werden. Die Ausbildung an der Akademie wird gefördert, jedoch nicht die Praxis und die Praxisstellen.
Innere Mission München	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende. Mein neues Zuhause	Erstantrag - durch die angespannte Mietsituation in München bleiben sog. Statuswechsler deren Asylverfahren abgeschlossen sind und sie somit nicht mehr in Flüchtlingsunterkünften wohnen müssen, oft länger in den Unterkünften als nötig. Nur durch intensive Betreuung und Beratung können Klienten in den privaten oder sozialen Wohnungsmarkt vermittelt werden. Eine Umzugshilfe sowie die persönliche Nachbetreuung im neuen Wohnraum erzeugt die Nachhaltigkeit dieses Projektes. Es sollen Personal- (incl. Dienstleister) und Sachkosten finanziert werden. Unterstützung kann nicht über die bisher zur Verfügung stehenden Berater gewährleistet werden.
Innere Mission München	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende. Kreativ-künstlerische Gruppe für Kinder	Erstantrag - die Kunstwerkstatt geht mit ihren Kreativgruppen in Gemeinschaftsunterkünfte um den dort lebenden, geflüchteten Kindern die Möglichkeit zu geben durch Kunst - ob Malen, Musik, Tanz oder Theater - ihre teilweise traumatischen Erlebnisse sowie ihr Leben im Exil seelisch zu verarbeiten. Die Gruppen bestehen aus 12 Kindern im Alter von 4 - 17 Jahre. Es werden Ausstellungen sowie Aufführungen durchgeführt. Die Gruppen werden von erfahrenen Pädagog*innen und Therapeut*innen geleitet.
Innere Mission München	Fachdienste Migration und Integration. Betreuung Geflüchteter durch Mentoren/Paten	4. Folgeantrag - Weiterführung eines Mentoren-/ Patensystems, um syrische Kontingentflüchtlinge, Fehlbeleger und Familiennachzüge bei Ämtergängen etc. zu unterstützen. Je ein ehrenamtlicher Mitarbeiter begleitet eine Gruppe von vier Migranten bei Ämtergängen, hilft beim Ausfüllen von Formularen und gibt Übersetzungshilfen.

Träger	Einrichtung/ Projekttitle	Kurzbeschreibung
Innere Mission München	Sozialdienst für Flüchtlinge und Asylsuchende. Medithek - Medizinische Versorgung	2. Folgeantrag - Da die AE Oberbayern auf mehrere Unterkünfte in verschiedenen Dekanatsbezirken in München verteilt ist und der Zugang zur medizinischen Versorgung für Flüchtlinge nicht reibungslos gewährleistet ist, bedarf es Unterstützung der Medithek durch Vorgespäche, Terminierung und Koordination von Sprachmittlern und eine Nachbetreuung als begleiteter Zugang zu medizinischen Leistungen.
Innere Mission München	TREFFAM - Familie Lernen. Was kocht die Welt - Weltküche TREFFAM	Erstantrag - durch ein Miteinanderkochen können hier Familien mit Kindern von 0-6 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund die Kultur der anderen Teilnehmer erfahren, verstehen und Eigenheiten verständlich weitergeben.
Innere Mission München	Migrathek der Kulturen	1. Folgeantrag - Das Projekt stellt Frauen, Alleinerziehende und Familien mit Fluchthintergrund wohnortnahe niederschwellige Alltagshilfen und Erstinformationsangebote hinsichtlich Bildungs- und Integrationsprojekten in den Stadtteilen Stadtmitte und Giesing zur Verfügung und bietet Raum für interkulturelle Begegnung und Austausch.
Innere Mission München	Interkulturelle Akademie der Inneren Mission. Interkulturelle Veranstaltungsreihen	4. Folgeantrag - Der Dialog und differenzierte Informationen zu Fragen des Zusammenlebens der Kulturen und Religionen sind wichtige Themen im Dekanatsbezirk München (von Migration geprägte Stadtgesellschaft, Engagement von Kirche und Diakonie in der Flüchtlingshilfe). Mit den Veranstaltungsreihen sollen Hintergrundinformationen vermittelt und die interreligiöse und interkulturelle Begegnung gefördert werden.
Johanniter-Unfallhilfe e.V.	Lilalu - das Bildungs- und Ferienprogramm der Johanniter	2. Folgeantrag - Lilalu ist offen für alle Kinder von 4 bis 16 Jahren. Mindestens 25 % der Kinder kommen aus einkommensschwachen Familien und können ermäßigt oder kostenfrei teilnehmen. Wir fördern gezielt die Teilnahme von Flüchtlingskindern. Lilalu schafft einen kreativen Raum der Begegnung für Kinder aller Bildungs- und Gesellschaftsschichten. Das ganzheitliche Konzept bietet den Kindern die Chance, sich in einem nichtschulischen Kontext sportlich und sozial weiterzuentwickeln und eine Gemeinschaft zu bilden. Mit den ehrenamtlichen Ferienbetreuern werden gezielt Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund integriert.
Lukas-Schulen gGmbH	Unterstützung von Flüchtlingskindern bei der Integration	Erstantrag - Sprachunterricht für Flüchtlingskinder um die Integration in die Schule und die Gesellschaft zu erleichtern. Maßnahme wird nicht von der Regierung von Obb finanziert. Das Schulgeld für diese Kinder trägt die Lukas-Schule (ca. 18 T€).
Stop dem Frauenhandel gGmbH	Fachberatungsstelle JADWIGA, Frauencafé für Opfer von Menschenhandel im Asylbereich	3. Folgeantrag - JADWIGA bietet auf dem Gelände in der Asylbewerber-Erstaufnahmestelle McGraw-Kaserne und in der Funk-Kaserne wöchentlich ein Café für Flüchtlingsfrauen an. Sie können sich dort austauschen und erhalten Informationen und Unterstützung. Einmal wöchentlich bieten wir Einzelberatungen an. Es wird auch Kinderbetreuung angeboten, die den Teilnehmerinnen ermöglicht, ungestört mit den Soz. Päd. und mit anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen.
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.	Projekt-Laden International Haidhausen, Interkulturelles Projekt für Mädchen und Jungen	3. Folgeantrag - In einer jeweils internationalen Mädchen- und Jungengruppe können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren unterschiedlichster Herkunft einmal wöchentlich treffen. U. a. sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich mit gesellschaftlichen Gegebenheiten und dem Männer- und Frauenbild in einer geschlechtshomogenen Gruppe auseinanderzusetzen. Hierbei ist eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit Ausflügen, Spielen für drinnen und draußen sowie sportliche Aktivitäten zielführend.
Verein für Internationale Jugendarbeit e. V.	ClubIn Internationaler Treff Aktiv für ein Miteinander - integrationsunterstützende Aktivitäten	1. Folgeantrag - Junge Menschen mit unterschiedlichster Herkunft im Alter von 17 bis 27 Jahren, die aus verschiedensten Kultur- und Sprachräumen neu nach München zuwandern, sind oftmals überfordert, die Integrationsaufgaben zu bewältigen. Sie brauchen niederschwellige integrationsunterstützende Angebote, wie z.B. Länderabende, "Stadt und Natur erleben" sowie Gespräche, um sich in der fremdkulturellen Umgebung zurechtzufinden und soziale Kontakte aufzubauen.